

Veröffentlichung zum Auswahlverfahren

Gigabit-Breitbandnetz in der Gemeinde Stapel - Pachtweise Überlassung und Betrieb in unterversorgten Gebieten

Breitbandzweckverband Mittlere Geest

Zeitraum: 01.07.2024 - 30.09.2024

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

Name und Adressen
Herr Lutz Schnoor

Organisation
Breitbandzweckverband Mittlere Geest

Anschrift
Hauptstr. 41 , 24887 Silberstedt

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt (Kontaktstelle)
Herr Lutz Schnoor

Organisation
Breitbandzweckverband Mittlere Geest

Anschrift
Hauptstr. 41 , 24887 Silberstedt

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an
Herr Lutz Schnoor

Organisation
bi-medien

Anschrift
Hauptstr. 41 , 24887 Silberstedt

Abschnitt II: Gegenstand

Bezeichnung der Beschaffung/des Auftrags

Gigabit-Breitbandnetz in der Gemeinde Stapel - Pachtweise Überlassung und Betrieb in unterversorgten Gebieten

Die vorliegende Bekanntmachung betrifft die Vergabe einer Dienstleistungskonzession nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 GWB i.V. m. §§ 1 ff. KonzVgV. Der Schwerpunkt der Beschaffung liegt auf dem Betrieb eines Gigabit-Breitbandnetzes und dem Angebot breitbandiger Telekommunikationsdienste. Der Breitbandzweckverband Mittlere Geest beabsichtigt die pachtweise Überlassung eines geförderten passiven Gigabit-Breitbandnetzes an ein TKUnternehmen vorzunehmen sowie den Konzessionsnehmer mit dem Betrieb dieses Gigabit-Breitbandnetzes zu beauftragen. Der Konzessionsnehmer hat das Gigabit-Breitbandnetz mindestens für die förderrechtlich vorgegebene Mindestbetriebsdauer von vollen sieben Jahren nach Gesamtfertigstellung des Gigabit-Breitbandnetzes zu betreiben. Näheres ergibt sich aus dem Entwurf für einen Betreiber- und Pachtvertrag (Anlage 4 LB zur Leistungsbeschreibung). Der Konzessionsnehmer hat die durch den Konzessionsgeber zu errichtende passive Breitbandinfrastruktur mit aktiven Netzkomponenten auszustatten, während der Vertragslaufzeit zu betreiben, auf seine Kosten zu

Beschreibung der Beschaffung/des Auftrags

warten und eine flächendeckende, zuverlässige Versorgung des Ausbaugebiets und aller dort befindlichen Anschlussnehmer mit Breitbandinternetzugängen und entsprechenden Diensten zu marktüblichen Preisen unter Berücksichtigung eines offenen Zugangs sicherzustellen. Zu diesem Zweck plant der Konzessionsgeber eine passive Breitbandinfrastruktur auf Basis des sog. Betreibermodells zu errichten, die dem Konzessionsnehmer pachtweise überlassen werden soll. Die Durchführung des Projekts im Ganzen und somit auch der Abschluss des Betreiber- und Pachtvertrags stehen unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierbarkeit der Errichtung der passiven Infrastrukturen gesichert sein wird und die Vergabeverfahren zur Beauftragung der erforderlichen Leistungen für Planung und Bau des Breitbandnetzes erfolgreich abgeschlossen sein werden sowie die notwendige passive Infrastruktur dann auch tatsächlich errichtet wird. Der Konzessionsgeber hat Fördermittel nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie 2.0) im Rahmen des Fördergegenstandes 3.2 (Betreibermodell) beantragt. Ebenso beabsichtigt der Konzessionsgeber eine Kofinanzierung zu der Bundesförderung nach der Richtlinie über die Kofinanzierung der Gigabitförderung durch den Bund in Schleswig-Holstein – Gigabit-Kofinanzierungs-Richtlinie zu beantragen. Weitere Einzelheiten können den Vergabeunterlagen, die unter <https://abruf.bimedien.de/D454612308> abrufbar sind, entnommen werden

Art der Konzession

Dienstleistungskonzession

Angaben zu den Losen**Aufteilung der Leistung in Lose**

Nein

Begründung**Ort der Ausführung/Erfüllungsort**

Stapel

NUTS-Code

DEF0C; Schleswig-Flensburg

Ausgestaltung des Konzessionsverfahrens

Mehrstufiges Verfahren

Fristbeginn

01.07.2024, 09:00 Uhr

Fristende

30.09.2024, 18:00 Uhr

Verlinkung zu Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (TED - Tenders Electronic Daily)<https://ted.europa.eu/de/note/-/detail/385130-2024>**Verlinkung zur weiteren externen Website**<https://abruf.bi-medien.de/D454612308>

Art: Kosten Bezeichnung: Höhe des Pachtentgeltes
Beschreibung: Es ist aufzuzeigen, welche Produkte zur Inbetriebnahme seitens des Bieters angeboten werden. Es werden Preis, Qualität und Umfang bewertet, die seitens des Bieters angeboten werden. In die Bewertung fließt das Angebot des Bieters für Internet, TV und Telefon mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s (Downstream), 500 Mbit/s (Downstream) und 1000 Mbit/s (Downstream) ein. Gewichtung (Punkte, genau): 40 Art: Qualität Bezeichnung: Attraktivität Endkundenprodukte Beschreibung: Es ist aufzuzeigen, welche Produkte zur Inbetriebnahme seitens des Bieters angeboten werden. Es werden Preis, Qualität und Umfang bewertet, die seitens des Bieters angeboten werden. In die Bewertung fließt das Angebot des Bieters für Internet, TV und Telefon mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s (Downstream), 500 Mbit/s (Downstream) und 1000 Mbit/s (Downstream) ein. Gewichtung (Punkte, genau): 4 Art: Preis Bezeichnung: Attraktivität Endkundenprodukte Beschreibung: Es ist aufzuzeigen, welche Produkte zur Inbetriebnahme seitens des Bieters angeboten werden. Es werden Preis, Qualität und Umfang bewertet, die seitens des Bieters angeboten werden. In die Bewertung fließt das Angebot des Bieters für Internet, TV und Telefon mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s (Downstream), 500 Mbit/s (Downstream) und 1000 Mbit/s (Downstream) ein. Gewichtung (Punkte, genau): 6 Art: Qualität Bezeichnung: Konzept Ausrichtung Beschreibung: Es ist ein technisches Konzept zur Erreichung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Bandbreitenziele vorzulegen. Hier sind mindestens die physikalische und logische Netzstruktur, sowie eine Beschreibung der eingesetzten Komponenten der Aktivtechnik zu nennen und zu beschreiben. Es sind vom Auftragnehmer die Anforderungen an die vom Konzessionsgeber eingesetzte passive Netztechnik (z.B. Schränke, Schächte, etc.) zu nennen. Der Konzessionsgeber entscheidet sodann - unter Berücksichtigung der Homogenität, vor allem in Bezug auf die eingesetzte passive Netztechnik des vorhandenen Netzes im bereits ausgebauten Verbandsgebiet - über die Ausgestaltung / Umsetzung. Maßgeblich für die Bewertung sind die

Zuschlagskriterien nebst Gewichtung

Angaben zur Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Hochwertigkeit der technischen Lösungen. Hierzu gehören insbesondere die Netzstruktur sowie die Beschreibung der eingesetzten Komponenten. Gewichtung (Punkte, genau): 20 Art: Qualität Bezeichnung: Leistungserbringung / Konzept zum Betrieb und Service Beschreibung: 1. Der Konzessionsnehmer hat Angaben zu der Dauer innerhalb der eine Inbetriebnahme nach Übergabe des betriebsfertigen Netzabschnittes die Inbetriebnahme erfolgt, zu machen. 2. Darstellung zur Gewährleistung der Aufrechterhaltung des Netzbetriebes auf Ebene des Anschluss- und Zuführungsnetzes sowie eines Entstörungskonzeptes (Reaktions- und Entstörungszeiten, Erreichbarkeit der Hotline und Service- Personal, Service Standorte usw.) Insbesondere ist darzustellen, wie eine Entstörung bei einem Stromausfall in der PoP Station erfolgt inkl. Angabe der max. Entstörungszeit). In die Bewertung fließen die Angaben zur schnellen und kompetenten Netzinbetriebnahme und Störungsbeseitigung ein. Angaben zur durchschnittlichen Entstörungsdauer, Qualität sowie Nachvollziehbarkeit und Plausibilität des Betriebs- und Servicekonzeptes. Gewichtung (Punkte, genau): 20 Art: Qualität Bezeichnung: Marketing- und Vertriebskonzept Beschreibung: Es wird bewertet wie im Ausbaugebiet die potentiellen Anschlussnehmer informiert und beraten werden (Bspl.: Bürgerinformationsveranstaltung, Beratungstermine vor Ort usw.) Neben der persönlichen Kundenberatung von Privatkunden und Gewerbekunden sind auch Angaben zu regionalen Werbekampagnen zu machen. Bewertet wird die Qualität des Marketingkonzeptes. Hierzu werden die vom Bieter beschriebenen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen nach ihrem Umfang und ihrer Qualität herangezogen, die erwarten lassen, dass eine ausreichende Startquote erreicht wird. Gewichtung (Punkte, genau): 10

Laufzeit der Konzession in Monaten

84

Bedingungen für den Erhalt von Auswahlverfahrens- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Die Vergabeunterlagen werden gem. § 17 Abs. 1 KonzVgV ausschließlich auf der e-Vergabepattform BI-Medien unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zur Verfügung gestellt: Unter "<https://abruf.bi-medien.de/D454612308>" gelangen Sie direkt zu den Vergabeunterlagen. Eine Registrierung zum Abruf der Vergabeunterlagen ist nicht erforderlich. Es wird den interessierten Unternehmen jedoch eine Registrierung empfohlen, um automatisierte Benachrichtigungen über die e-Vergabepattform bi-Medien zu erhalten, sofern neue Informationen dort verfügbar sind. Eine Registrierung und automatische Information des Vergabeportals befreit interessierte Unternehmen bzw. Bieter nicht von Ihrer Verpflichtung, die jeweils aktuellen Bekanntmachungen auf dem Vergabeportal einzusehen und sich über den

aktuellen Stand der Vergabeunterlagen zu vergewissern.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben zur Firma, Rechtsform, Sitz, Geschäftsleitung und Gegenstand (Tätigkeitsfeld). Auf besondere Anforderung der Vergabestelle ist ein Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister vorzulegen sofern eine solche vorgeschrieben ist. Eigenerklärung, dass keine schweren Verfehlungen im Sinne von §§ 123, 124 GWB vorliegen. Hierzu zählen insbesondere auch Angaben, ob Personen, deren Verhalten dem Unternehmen nach § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, innerhalb der letzten fünf Jahre wegen einer der in § 123 Abs. GWB genannten Straftaten verurteilt wurden oder deswegen gegen das Unternehmen eine Geldbuße festgesetzt wurde. Die Vergabestelle behält sich vor, einen Auszug aus dem Bundeszentralregister anzufordern. Eigenerklärung, ob eine Meldung nach § 6 TKG a.F. / § 5 TKG n.F. bei der Bundesnetzagentur vorliegt. Es wird empfohlen, eine Meldebestätigung mit vorzulegen. Eigenerklärung, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung innerhalb der letzten drei Jahre eingehalten wurden. Die Vergabestelle behält sich vor, entsprechende Nachweis nachzufordern. Eigenerklärung, dass keine Verstöße gegen geltende Umwelt- sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen vorliegen (§ 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB). Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbare Verfahren beantragt oder eröffnet ist, die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen in der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder zahlungsunfähig ist (§124 Abs. 1 Nr. 3 GWB). Eigenerklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung früherer öffentlicher Aufträge oder Konzessionsverträge in den letzten drei Jahren wesentliche Anforderungen nicht erheblich oder fortdauernd mit der Folge einer vorzeitigen Beendigung oder der Verpflichtung zum Schadensersatz mangelhaft erfüllt hat (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB). Eigenerklärung, dass das Unternehmen den Vergabemindestlohn zahlt (§ 4 Vergabegesetz Schleswig-Holstein). Für hier abzugebenen Eigenerklärungen steht ein Vordruck als Download unter "<https://abruf.bi-medien.de/D454612308>" zur Verfügung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eigenerklärung zum Bestehen einer Haftpflichtversicherung (Die Vergabestelle behält sich vor, einen Nachweis zu fordern); Wirtschaftlicher Umfang vergleichbarer Leistungen Eigenerklärung zum Umfang der Tätigkeit des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren (wirtschaftlicher Umfang vergleichbarer

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Leistungen) Bankerklärung oder Rating:
Bankerklärung zur finanziellen Situation des Unternehmens oder entsprechende Auskunft einer Wirtschaftsauskunftei.

Betrieb und Endkundenaquise Beschreibung: Es müssen hinreichende beruflichen Erfahrungen bei der Durchführung vergleichbarer Leistungen hinsichtlich der beruflichen Erfahrung vorliegen. Hierzu gehört insbesondere die technische Erfahrung in Bezug auf den Betrieb einer Breitbandnetz-Infrastruktur für die Versorgung von Endnutzern. Mindeststandard ist hierbei mindestens zwei vergleichbare Projekte (Referenzzeitraum: mind. vor 3 Jahren Betrieb übernommen und Vertragslaufzeit hat noch nicht abgelaufen). Es sind mind. zwei Referenzen zu benennen, die eine erfolgreiche Endkundenakquise (Vertriebserfahrung) für den Anschluss an eine Breitbandinfrastruktur in den vergangenen 5 Jahren belegen

Abschnitt IV: Verfahren**Schlussstermin für die Einreichung der Bewerbungen oder den Eingang der Angebote**

01.08.2024, 08:26 Uhr

Zusätzliche Angaben

Die Teilnahmeanträge können ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform <https://bi-medien.de> eingereicht werden. Es wird empfohlen, sich dort zu registrieren - weitere Info siehe Vergabebesreibung.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren
Herr Vergabekammer Schleswig-Holstein

Organisation
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Anschrift
Düsternbrooker Weg 94 , 24105 Kiel

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer und dem Vergabesenat (§§ 155 ff. GWB 2016). Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein etwaiger Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Konzessionsgeber (Vergabestelle) nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, wobei der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB unberührt bleibt, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Konzessionsgeber (Vergabestelle) gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Einlegung von Rechtsbehelfen

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Konzessionsgeber (Vergabestelle) gerügt werden, mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des (Vergabestelle), einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Konzessionsgeber ist zur Absendung einer Bieterinformation spätestens 10 Tage vor Zuschlagserteilung verpflichtet (§ 154 Nr. 4 i.V.m. § 134 GWB). Nach Zuschlagserteilung (Vertragsschluss) ist ein Nachprüfungsantrag nicht mehr zulässig. Ausgenommen sind Anträge auf Feststellung einer Unwirksamkeit des Vertrages nach § 154 Nr. 4 i.V.m. § 135 Abs. 1 GWB, also wegen Verletzung der vorgenannten Pflicht zur Bieterinformation und Einhaltung der Wartefrist gem. § 134 GWB oder wegen unzulässiger Vergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer (Konzessions-)Bekanntmachung im Amtsblatt der EU. Solche Anträge auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages sind nach § 135 Abs. 3 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber – hier: Konzessionsgeber – über den Abschluss des Vertrags zulässig, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss. Hat der Konzessionsgeber (Vergabestelle) die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieser Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung 01.07.2024, 08:32 Uhr

Dokument(e)

Öffentliche Dokumente

Dateiname	Hochgeladen	Dateigröße
1011332_221017_BNBest-Gigabit-1.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	138,55 kB
1011343_Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0-1.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	77,60 kB
1011353_190613_ANBest-P-1.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	91,84 kB
1011355_190613_ANBest-Gk.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	26,86 kB
1011356_201113_Gigabit-Rahmenregelung-1.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	51,44 kB
1012070_gigabitfoederung-leitfaden-2.0-1.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	458,23 kB
1014732_230412_GIS-NB_5.1_korr.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	384,80 kB
231127_23_04SH200084_Bescheid über die Zuwendung in vorläufiger Höhe-1.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	269,92 kB
Anlage 3 LB - Angebotsschreiben.pdf	01.07.2024, 08:07 Uhr	514,74 kB
Anlage 4 LB - Vertragsentwurf Betreiber_Stapel.docx.pdf	01.07.2024, 08:07 Uhr	363,95 kB
Anlage 5 LB - Erklärung Anerkennung Zuwendungsvoraussetzung.docx	01.07.2024, 08:07 Uhr	20,49 kB
Anlage 7 LB - Hinweise Vorleistungspreise.pdf	01.07.2024, 08:08 Uhr	363,95 kB
Anlage TN - Eigenerklärung Russland Sanktionen.pdf	01.07.2024, 08:20 Uhr	529,54 kB
Formblätter Teilnahmeanträge_BZMG.pdf	01.07.2024, 08:07 Uhr	686,24 kB
KoFi Richtlinie SH.pdf	01.07.2024, 08:22 Uhr	52,54 kB
Leistungsbeschreibung Betreiber Stapel.pdf	01.07.2024, 08:11 Uhr	1,15 MB
Vergabebeschreibung.pdf	01.07.2024, 08:07 Uhr	1,05 MB

Nicht öffentliche Dokumente

Dateiname	Hochgeladen	Dateigröße
Anlage 1 Netzdaten.zip	01.07.2024, 08:08 Uhr	1,00 MB
Anlage 2 _ Adressdaten FmNetzplanGraueFlecken_1000191-1.csv	01.07.2024, 08:09 Uhr	16,71 kB